Rote Funken verwandelten zum KaSaBa Maritim Hotel in Kölns größte Jecken-Disco

-hgj/nj- Richtig Vollgas gaben die Roten Funken als ältestes und tradiertes Korps des Kölner Karnevals am heutigen Tag, die sowohl auf den Straßen und Plätzen ihrer Heimatstadt, wie auch im Maritim Hotel am Heumarkt, in das man sich als Wohnzimmer der Gesellschaft nach dem traditionellen Funken-Biwak auf dem Neumarkt zum Feiern bis in den frühen Morgen zurückzog.

Wie auch die Prinzen-Garde Köln im Gürzenich, nutzen die Kölsche Funke rut-wieß die beiden Säle des Hauses für ihr Bühnenprogramm beim KarnevalsSamstagsBall (KaSaBa), wo um 20.00 Uhr die mit der Begrüßung durch Präsident Heinz-Günther Hunold die Eröffnung erfolgte. Nach dem Aufzug der Roten Funken, die hierzu in dieser Session letztmalig bei einer eigenen Veranstaltung auf dem Podium standen, gehörten „Brings“, den „Bläck Fööss“, sowie der „Micky Brühl Band“ und den „Höhnern“ das Podium im großen Saal, die sich mit den DJs abwechselten.

Im überfüllten Saal Heumarkt tobten sich zwischen den Tanzpausen der DJs „cat ballou“ und „Querbeat“ musikalisch aus, da dieser Saal ansonsten zum Tanzen genutzt werden sollte. Zudem bereicherten weitere Bands und DJs im Foyer zwischen beiden Sälen und in der Glasgalerie das Sessions-Highlight der Roten Funken, wo es bis zum Morgengrauen zum Abschluß einer phantastischen Session nur wenige Verschnaufpausen für jeden Gast gab.

Quelle (Text): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Archivbild): 2017 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/
und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!